

Leijara

Größe 32-54



*Alle Rechte dieser Anleitung liegen bei M.B. Work's by Monika Swoboda Bach. Dieser Schnitt darf zu privaten Zwecken und zur Fertigung von Unikaten/ Kleinserien, sowie auch zum „Verkauf (bis zu 10 Stück)“ verwendet werden. Massenproduktion ist ausdrücklich untersagt! Ebenso die Weitergabe, Abdruck oder Veröffentlichung dieses E-Books oder des Schnittmusters!
Für eventuelle Fehler in der Anleitung kann keine Haftung übernommen werden.*

Vielen Dank, dass du dich für mein Freebook entschieden hast!

Bitte kurz durchlesen, bevor ihr loslegt.

Wascht bitte vor dem Zuschnitt eure Stoffe durch, nicht dass euch die Stoffe nach dem ersten Mal waschen zu sehr einlaufen.

*Leijara ist eine Shorty, knielange, 3/4 oder Lange Hose, welche ihr einfach und schnell nähen könnt!
Diese Hose ist schlicht gehalten und somit könnt ihr sie überall tragen!*

Keine Nahtzugabe notwendig!

*Geeignet sind dehnbare Stoffe wie Jersey, Sweat usw.
Zum Nähen braucht ihr eine Nähmaschine und evtl. eine Overlock.*

Bei Problemen könnt Ihr mir gern eine E-Mail schreiben, werde euch mit Rat weiterhelfen wo ich nur kann!

M.B.Works@t-online.de

Allgemeines

Eine Nähmaschine näht mit 1-2 Fäden und man kann die Nähte direkt sichern, indem man kurz zurück näht.

Eine Overlock näht mit 4 Fäden und hier müsst ihr Nahtanfang und Nahtende entweder mit der Nähmaschine absteppen oder mit einer Sticknadel den überstehenden Faden zwischen die Overlocknaht ziehen.

„Schnittmuster (SM)“ bezeichnet man die Grafik des zu nähenden Kleidungsstücks

„Rechte Stoffseite“ ist die schöne Seite des Stoffes, z.B. bedruckte Seite

„Linke Stoffseite“ ist die verblasste oder bei Jersey oft weiße Seite des Stoffes

„Nahtzugabe (NZ)“ bezeichnet man die Zugabe, welche beim Zuschnitt hinzugerechnet werden muss. In diesem Bereich wird genäht. Die Nahtzugabe liegt zwischen 0,5- 1cm.

„Stoffbruch (SBR)“ bezeichnet man den Knick, welcher entsteht, wenn man den Stoff in Richtung Fadenlauf faltet.

„Fadenlauf (FL)“ bezeichnet man die Richtung der Hauptfäden, die längs und nicht quer in einem Stoff verlaufen.

„Vorderteil (VT)“ ist immer die vordere Seite eines Shirts, einer Jacke usw.

„Rückenteil (RT)“ ist immer die hintere Seite eines Shirts, einer Jacke usw.

„Spiegelverkehrt“ oder „gegengleich“ bedeutet, dass ihr zwei Zuschnitte macht, wo aber für den 2. Zuschnitt das „SM“ umgedreht auf die rechte Stoffseite gelegt wird, die Beschriftung schaut die rechte Stoffseite an und nicht euch.

„Doppelte Stofflage“ bedeutet, dass ihr den Stoff im Stoffbruch vor euch legt und das „SM“ zum Zuschnitt drauf, ihr habt dann automatisch zwei „spiegelverkehrte oder gegengleiche“ Teile nach dem Zuschnitt.

M. B. Work's

Zuschnitt wie folgt:

- 2 x vorderes Hosenbein in doppelter Stofflage
- 2 x hinteres Hosenbein in doppelter Stofflage
- 1 x Bündchen ca. 12 cm breit
welches ihr noch ausmessen müsst

Auflistung der Benötigten Teile sind Richtlinien!
Stoffverbrauch

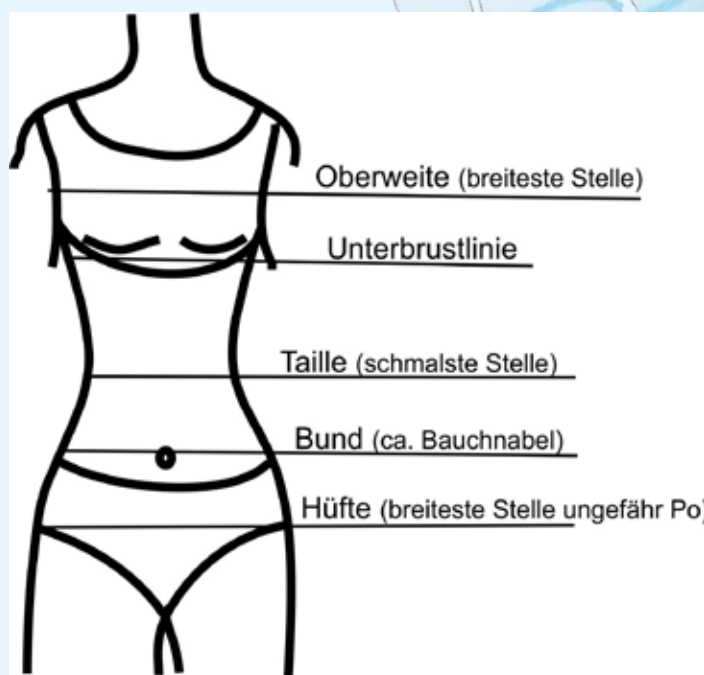
32	34	36	38	40	42
0,5m	0,5m	0,5m	0,5m	0,5m	0,5m
44	46	48	50	52	54
0,5m	0,75m	0,75m	0,75m	0,75m	0,75m

- Benötigt wird noch Bündchenware bei Bedarf**
1,5 cm Breites Gummiband
2 zusammenpassende Ösen
Gummikordel
Evtl. Stopper für den Kordelzug

Maßtabelle sind Richtlinien für die fertige Hose!

Nahtzugaben sind natürlich möglich!

Größe	32	34	36	38	40	42
Bundweite	78 cm	82 cm	86 cm	90 cm	94 cm	98 cm
Größe	44	46	48	50	52	54
Bundweite	102 cm	106 cm	111 cm	117 cm	124 cm	129 cm
Größe	32	34	36	38	40	42
Hüfte	90 cm	94 cm	99 cm	104 cm	109 cm	114 cm
Größe	44	46	48	50	52	54
Hüfte	120 cm	126 cm	132 cm	139 cm	145 cm	152 cm
Größe	32	34	36	38	40	42
Länge Shorty	37 cm	37 cm	37 cm	37 cm	37 cm	37 cm
Knielang	54,5cm	54,5cm	54,5cm	54,5cm	54,5cm	54,5cm
Lang	100 cm	100 cm	100 cm	100 cm	100 cm	100 cm
Größe	44	46	48	50	52	54
Länge Shorty	37 cm	37 cm	37 cm	37 cm	37 cm	37 cm
Knielang	54,5cm	54,5cm	54,5cm	54,5cm	54,5cm	54,5cm
Lang	100 cm	100 cm	100 cm	100 cm	100 cm	100 cm



Kleines Näh 1x1

Allgemeines zum Zusammennähen:

- Overlock für dehnbare wie nicht dehnbare Stoffe
- Overlockstich der Nähmaschine für dehnbare Stoffe
 - Dreifacher Geradstich für dehnbare Stoffe
 - Einfacher Geradstich für nicht dehnbare Stoffe

Allgemeines fürs Glatsteppen:

- Zick-Zack-Stich Länge 3,5 für dehnbare und nicht dehnbare Stoffe
 - dreifacher Zick-Zack-Stich für dehnbare Stoffe
 - dehnbare Zierstiche für dehnbare Stoffen
 - Zierstiche für nicht dehnbare Stoffe
- einfacher Geradstich für nicht dehnbare Stoffe

Bündchenberechnung

Bündchenstoff:

Vermessene Länge x 0,7 + NZ

Jerseystoff:

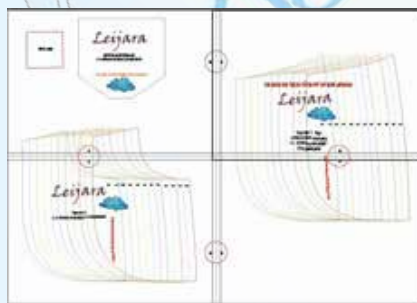
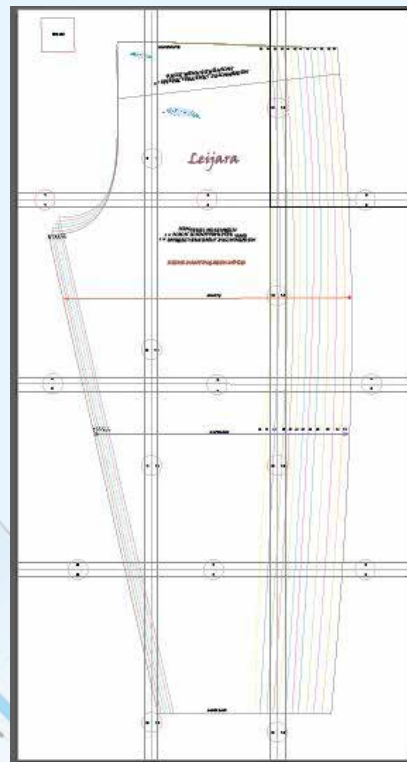
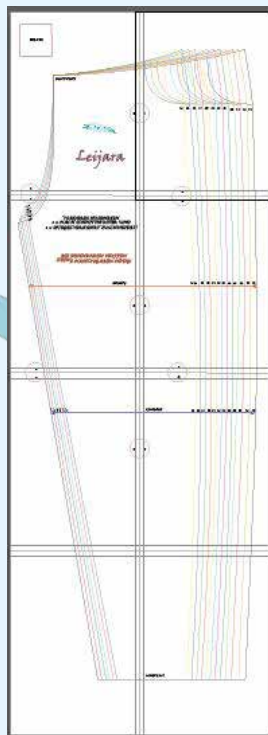
Vermessene Länge x 0,8 + NZ

Seite 7

Seite 8 - 19

Inhaltsverzeichnis:
Drucken vom Schnittmuster
Das Nähen

Drucken vom Schnittmuster



SM ist aufgeteilt in einzelne Bereiche, dies hier ist der gesamte SM.
Der Drucker sollte auf „*tatsächliche Größe*“ oder „100%“ eingestellt sein.

Nicht aus der Dropbox drucken!!

Ladet euch bitte die Dateien immer auf euren PC, die Dropbox druckt nicht die exakten Dateien!

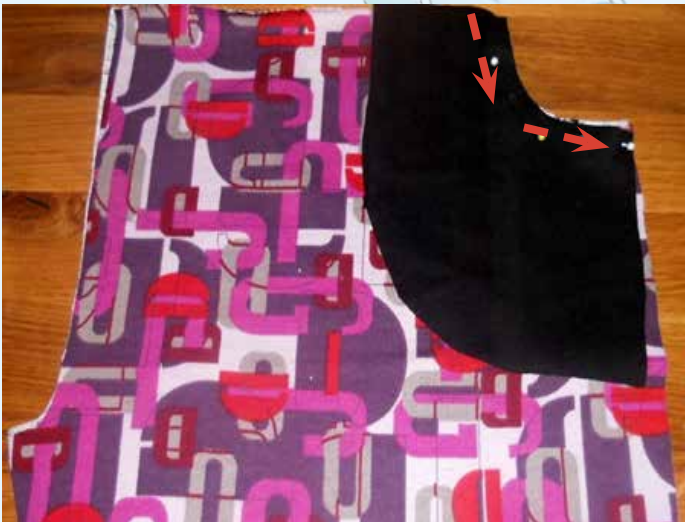
Nach dem Drucken, das Schnittmuster anhand der Zahlen in den Kreisen zusammenkleben und die gewünschte Größe ausschneiden.

Das Nähen



Ihr müsst euch zuerst entscheiden, welche Länge eure Leijara haben soll. Ob mit Tasche oder ohne Tasche, mit Passe oder Ohne.

Bei der Passe ist allerdings wichtig, dass die Schnittkanten, die ihr wieder zusammennäht NZ enthalten, sonst passt die gesamte Länge der Hose nicht mehr zusammen.



Als erstes fangen wir bei den Taschen an. Legt als erstes je eine Tasche mit den ausgeschnittenen Eingriffen, rechts auf rechts, auf den Eingriff beider VT. Steckt nun die Eingriffbögen fest. Nur beide Bögen festnähen!



Eingriffstaschen nach innen klappen und die die Nähte beider Bögen feststecken. Glattssteppen. Nächstes Bild zeigt euch diesen Schritt näher.



Hier erkennt ihr die nach innen geklappte Tasche.



So sollten beide vorderen Hosenbeine jetzt aussehen.



Nehmt nun die beiden ganzen Taschen zur Hand. Achtet darauf, dass der Taschenbeutel mit der langen Seite, an die Seite des Hosenbeines passt!



Steckt euren Taschenbeutel, gegen die bereits angenähte Taschenhälfte mit dem Eingriff, von der linken Hosenseite fest.
Beide Taschenhälften müssen rechts auf rechts aufeinanderliegen.
Nicht an der Hose feststecken, so habt ihr dann einen schönen Taschenbeutel.



Hier seht könnt ihr schön erkennen, dass die 2. Hälfte der Tasche die restliche Seite der Hose ausgleicht.



Näht nun die 1. Tasche mit der 2. Tasche zusammen.
Wenn ihr hintere Aufsetztaschen haben möchtet, diese an den hinteren Hosenbeinen festnähen.
2 x mit Nahtzugaben zuschneiden. Wenn ihr mit Passe näht, dann unterhalb der Passe annähen. Ohne Passe ebenfalls auf dieser Höhe anbringen.
Zuerst werden bei den Taschen die Ränder ca. 1 cm nach innen geklappt und rundherum abgesteppt, danach an der Hose festnähen.



Legt nun die beiden vorderen Hosenbeine rechts auf rechts zusammen und ebenso die beiden hinteren Hosenbeine.
Steckt wie auf dem Bild die mittlere Leibnaht zusammen.



Klappt das vordere und hintere Hosenbein auseinander und steckt nun die Seiten zusammen.
Alles zusammennähen.
Hier werden auch die Taschen endgültig seitlich geschlossen.



Als Nächstes steckt ihr den Schritt zusammen.
Beginnt dabei an den beiden Nähten von der Leibnaht. Diese müssen sich treffen.



Näht nun den Schritt in einem Rutsch zusammen.



Vermisst nun den Bund der Hose.
Berechnet anhand der Formel auf Seite 6 die Länge des Bündchens.
Ich habe eine Höhe von 12 cm gewählt. Diesen könnt ihr aber selber bestimmen.



Legt das Bündchen rechts auf rechts und schließt dieses an den kurzen Seiten zu einem Schlauch.



Faltet das Bündchen nun einmal zur Hälfte.
Rechte Seite sollte sichtbar sein.



Nehmt nun das Bündchen, einen Hammer, einen Kreidestift und das Ösenset zur Hand.
Klappt das Bündchen wieder auf.



Markiert euch die vordere Mitte des Bündchens.
Um diese Mitte setzt ihr noch zwei Markierungen, dort kommen die Ösen hin. Achtet darauf, dass diese nicht zu nah an der Schnittkante sind.

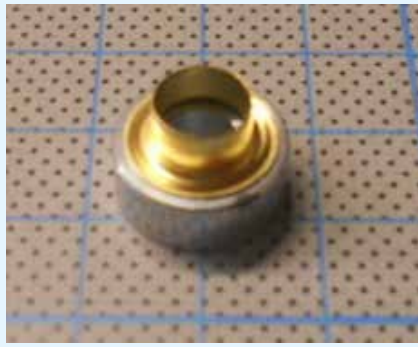
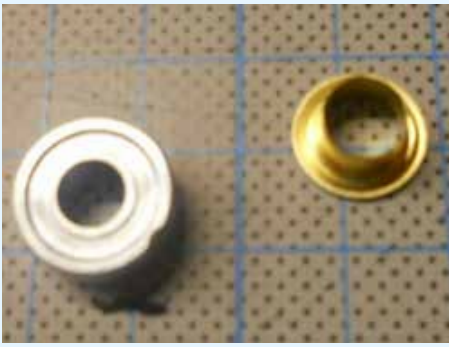
Ich empfehle euch den Stoff zu festigen, sonst reißen euch die Ösen nach kürzester Zeit wieder aus.
Verwendet hierfür z.B. feste Baumwollstoffe, die gegen das Bündchen genäht werden. Zusätzlich ist auch Bügelvlies sehr hilfreich.



Schneidet euch mit einem Nahtauftrenner zwei kleine Öffnungen für die Ösen. Nicht zu groß, nur so viel dass diese rein passen.

Das folgende Bild zeigt euch diesen Schritt näher.

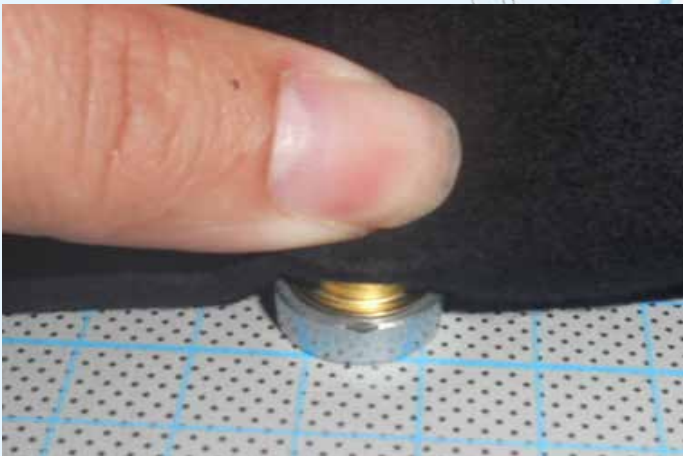




Nehmt nun eine Öse zur Hand und setzt diese in die passende Halterung.



Stülpt die Öse nun durch die Öffnung.



So sieht es von der unteren Seite aus.



Schiebt den Ring über die Öse und nehmt den Schlagbolzen zur Hand.



Schlagbolzen auf die Öse legen. Schlägt nun mit dem Hammer auf den Schlagbolzen, bis die Öse zusammengedrückt und flach ist. Wiederholt diesen Schritt bei der zweiten Öse.

Nicht auf den Küchentisch schlagen!



Jetzt wird das Bündchen an der Hose festgesteckt.

Viertelt dazu das Bündchen und steckt dieses unter einer leichten Dehnung rundherum fest. Achtet darauf, dass die Ösen sich an der vorderen Hosenseite befinden!

Die Ösen schauen zur Hose und nicht zu euch!



Klappt ihr das Bündchen weg, sollte das so aussehen.



So sieht das gesamte Bündchen festgesteckt aus.



Näht nun das Bündchen an der Hose fest.
Verwendet ihr einen Gummi im Bündchen, müsst ihr eine ca. 3 cm lange Öffnung offen lassen.
Diese schließt ihr, wenn der Gummi im Bündchen eingezogen ist.



Schneidet euch einen Gummi, welches ihr an eure Taille anpasst zu.
Mit Hilfe einer Sicherheitsnadel zieht ihr den Gummi in das Bündchen.
Versucht den Gummi im Inneren nicht zu verdrehen!
Achtet auch darauf, dass ihr den Gummi nicht durchzieht, haltet das Ende fest.



Steckt nun den Gummi zusammen.
Die beiden Enden müssen flach und nicht verdreht aufeinander liegen.



Der Anfang liegt auf dem Ende drauf.



*Mit einem dreifachen Zick-Zack-Stich absteppen
und kürzen.*

*Ihr könnt den Gummi zur Sicherheit mit einem
Feuerzeug vorsichtig einschmelzen.
Das verhindert dass er sich abkettet.*



*Gummi ganz in das Bündchen ziehen. Das noch
offene Stück wieder mit der Hose feststecken und
schließen.*



Eure Leijara ist fast fertig!!



Ihr habt einige Möglichkeiten, wie ihr das Hosenbein abschließen könnt.
Einfach nach oben klappen und an den Seiten zwei kleine Nähte zur Fixierung setzen, ganz normal versäumen, Bündchenabschluss, Spitzenabschluss usw.



Hier könnt ihr die einfache Variante sehen, nach oben geklappt.



Zum Versäumen klappt ihr die Schnittkante zweimal nach innen und steckt diese fest.



Steppt nun die Hosenbeine rundherum ab.
Spitze oder Bündchen werden wie das Bündchen an die Hose genäht.



Eure Hose ist fast fertig!!!



*Als nächstes zieht ihr eure Gummikordel oder Kor-
del durch die Ösen in den Bund. Warum? Erstens
sieht der Bund nicht so leer aus und zweitens, ihr
habt zusätzlich nochmal die Möglichkeit euren
Bund ein wenig enger zu ziehen.*



*Fertig!!!
Herzlichen Glückwunsch zu
eurem Leijara!*